

Antrag

Initiator*innen: Liona Völler

Titel: Feminismus in der GJ, Jetzt!

Antragstext

1 Feminismus in der GJ, Jetzt!

2 Die Landesmitgliederversammlung der Grünen Jugend Niedersachsen möge
3 beschließen:

4 **I. Selbstverpflichtung des Verbandes**

5 Die GJN bekennt sich zu einer feministischen Verbandskultur, die nicht bei
6 Lippenbekenntnissen endet. Das bedeutet konkret:

- 7 1. **FLINTA*-Räume als Standard:** Auf Landesveranstaltungen wie auch bei Plena
8 oder Aktionen in Kreisverbänden ist grundsätzlich darauf zu achten, einen
9 Ort zu schaffen in dem sich FLINTA*s wohlfühlen, das kann zum Beispiel
10 beinhalten Rederegeln zu etablieren, AWG Personen in Kreisverbänden zu
11 haben oder vieles mehr
- 12 2. **Kritische Männlichkeit:** Eine feministische Verbandskultur bedeutet nicht
13 nur Empowerment Strukturen für FLINTA*s zu schaffen, sondern auch
14 Männlichkeit zu reflektieren und welche patriarchalen Verhaltensmuster
15 unseren Verband prägen.
- 16 3. **FLINTA* in Verantwortung:** In unserem Verband passiert es immer wieder,
17 dass FLINTA Personen überredet werden in Verantwortungspositionen zu

gehen, obwohl sie dies nicht wollen. Dieses Verhalten lehnen wir konsequent ab, und setzen stattdessen auf langfristiges Empowerment und Strukturen die FLINTA*s ermutigen und nicht abschrecken.

II. Forderungen an den Landesvorstand

Die LMV beauftragt den Landesvorstand:

1. **Materialien und Handreichungen:** Der Landesvorstand wird aufgefordert praxisnahe Materialien für KVen zur Gestaltung feministischer Verbandskultur bereitzustellen. Das umfasst mindestens: einen Leitfaden zur Gestaltung inklusiver Plena, Awareness-Handreichungen für Kreisveranstaltungen, eine Handreichung wie Empowerment funktionieren kann sowie Empfehlungen für FLINTA*-Treffen auf KV-Ebene.
2. **Bildungsangebote:** Der LaVo stellt sicher, dass mindestens ein Bildungsangebot pro Jahr explizit auf feministische Verbandskultur und FLINTA*-Empowerment ausgerichtet ist – zugänglich für alle aktiven FLINTA*s auf Kreisebene.
3. **Vernetzung:** Der LaVo initiiert oder unterstützt ein niedersachsenweites FLINTA*-Vernetzungsformat innerhalb der GJN – digital oder in Präsenz – das FLINTA* aus verschiedenen KVen zusammenbringt, Erfahrungen austauschbar macht und Solidarstrukturen aufbaut.
4. **Rechenschaft:** Der LaVo soll regelmäßige Updates an KV Verantwortliche geben, entweder durch Nachrichten, auf einem KVT oder in KV LV Calls.

Begründung

Feminismus ist kein Thema, das wir nach außen tragen und innen vergessen. Die Grüne Jugend Niedersachsen hat sich zu feministischen Positionen bekannt – in Kampagnen, auf Demonstrationen, in andren Anträgen und auf Social Media. Das ist gut. Aber Bekenntnisse allein verändern keine Strukturen. Und Strukturen verändern sich nicht von selbst.

FLINTA* erleben auch in linken politischen Räumen, was sie überall erleben: Unterbrechungen, informelle

Machtgefüge, fehlende Sicherheit bei Grenzverletzungen, Leitungspositionen, die sich hartnäckig mit denselben Gesichtern füllen. Das ist kein Ausnahmefall, kein Missverständnis, kein Einzelversagen – das ist Struktur. Und wer Struktur verändern will, muss strukturell handeln.

Besonders auf Kreisebene ist das aber oft schwierig aufgrund von mangelnden Kapazitäten. Jede Person die schonmal in einem Kreisverbandsvorstand war kennt das, es passiert so viel gleichzeitig und die Plena müssen ja auch organisiert werden, und strukturelles FLINTA* Empowerment fällt hinten runter. Aber so muss es nicht sein. Lasst es uns gemeinsam angehen, und Strukturen und Räume schaffen in denen sich FLINTA*s so sicher wie möglich fühlen.

FLINTA*-Empowerment ist kein Sonderrecht. Es ist die Bedingung dafür, dass dieser Verband seinen eigenen Ansprüchen gerecht wird. Wer das als selbstverständlich betrachtet, muss bereit sein, dafür auch etwas zu tun.